



NETZE

Ausbaustrecke Stade - Cuxhaven

Projektinformationen

Quelle: C. Granofsky, DB Netz

Mai/Juni 2022 | DB Netz AG | Maria Preuß/Claas Hammes | ABS Stade-Cuxhaven



Elektrifizierung - Die Züge sollen künftigen mit Strom betrieben werden. Mit dem Elektroantrieb können Züge schneller beschleunigen und Reisende gelangen zügiger an ihr Ziel.



Geschwindigkeitserhöhung - Zukünftig soll die Höchstgeschwindigkeit von Personenzügen von 120 km/h auf 160 km/h erhöht werden. Dies und die Elektrifizierung führen zu einer Fahrzeitverkürzung von ca. 12 Minuten im Nahverkehr.



Klimaschutz - Die Züge können zukünftig mit Elektroantrieb statt wie bisher mit Dieselantrieb fahren. Sie sind leiser und reduzieren den CO2-Ausstoß. Somit schont die Elektrifizierung die Umwelt und das Klima.



Umweltbelange - Die Umweltbelange hinsichtlich Natur- und Artenschutz sowie Lärm werden detailliert untersucht. Es folgen intensive Abstimmungen und die Berücksichtigung in der Planung.



Baubetrieb - Die Baumaßnahmen sollen unter dem „rollenden Rad“ realisiert werden, also während die Strecke im Betrieb bleibt.

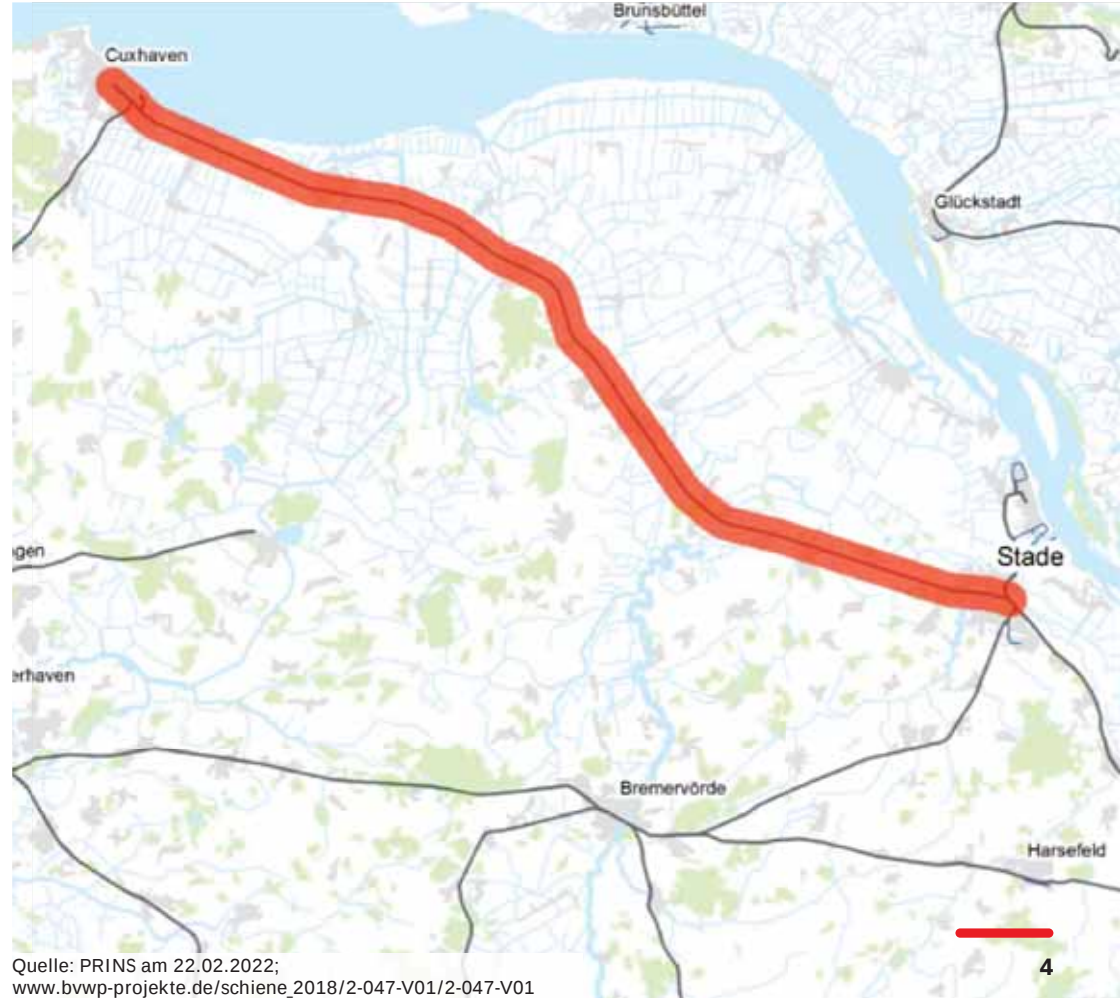


Frühe und umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung - Wir stehen im Dialog mit allen Betroffenen. Weit vor einem verwaltungsrechtlichen Verfahren führen wir eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durch.

- 1. Projektinhalte**
2. Zeitlicher Projektverlauf
3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation
4. Zusammenfassung

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat den Projektstart bei uns ausgelöst.

- **BVWP** - Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 ist das wichtigste Instrument der Verkehrsinfrastrukturplanung des Bundes für die kommenden 10-15 Jahre. Er betrachtet unter anderem die Ausbauprojekte im Bereich des Verkehrsträgers Schiene.
- **PRINS** - Das Projekt ‚ABS Stade-Cuxhaven‘ wurde im Jahr 2018 neu bewertet und als vordringlicher Bedarf im BVWP 2030 eingestuft. Weitere Informationen im Projektinformationssystem (PRINS).
- **Projektdossier 2-047-V01** - Im PRINS können Projektinformationen wie u.a. Grunddaten, Verkehrsbelastung, die Lage der Strecke und die betroffenen Kreise eingesehen werden.
- **Finanzierung durch den Bund** - Der Abschnitt Stade-Cuxhaven wurde in das Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG) aufgenommen und wird mit Bundesmitteln finanziert.



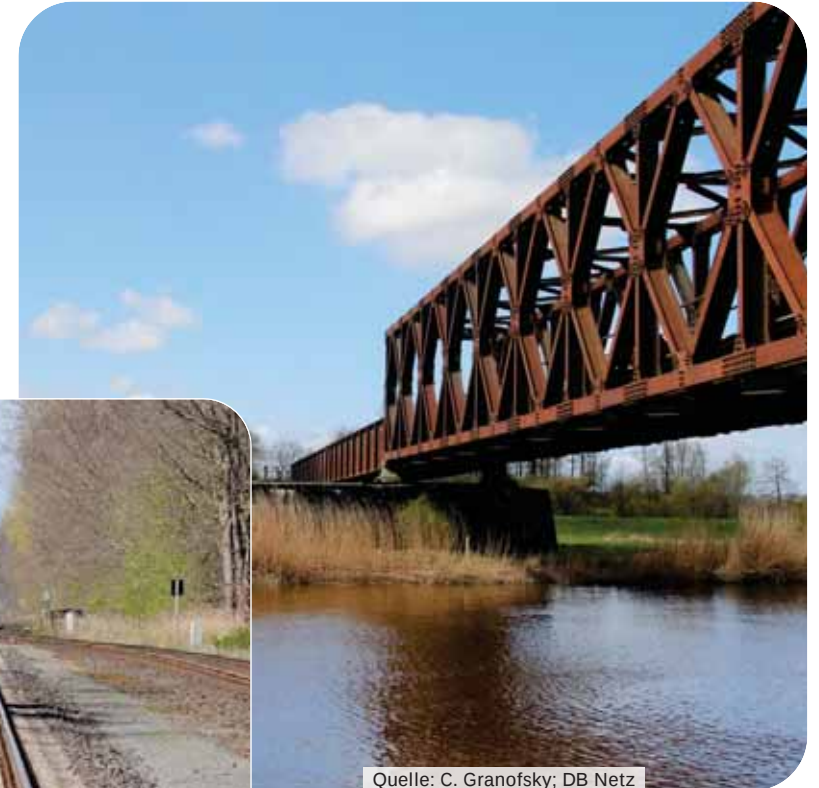
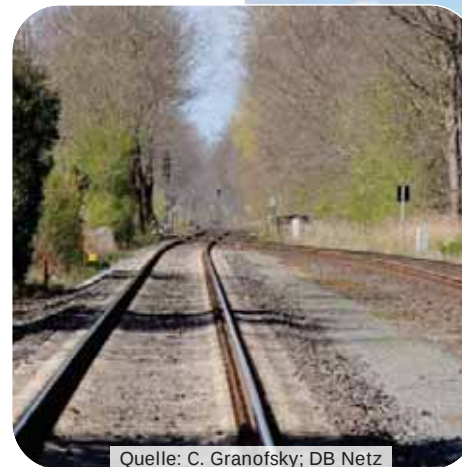
Ein zweigleisiger Ausbau und der Neubau der Ostebrücke sind nicht Bestandteil des Projektes.

2016 war das Projekt im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) noch als potentieller Bedarf eingestuft. Es waren auch die Teilmaßnahmen

- „zweigleisiger Ausbau Himmelpforten-Hechthausen (inkl. Neubau Ostebrücke)“ sowie
- „Bahnsteigkantenerhöhung“

enthalten.

2018 ist das Projekt in der vordringlichen Bedarf des BVWP aufgerückt. Die oben genannten Teilmaßnahmen sind nicht mehr enthalten. Sie sind jetzt also **keine Projektbestandteile** mehr.



Die vorhandene Strecke soll elektrifiziert und die Höchstgeschwindigkeit auf 160 km/h angehoben werden.



allgemein

- Strecke 1720 von Lehrte bis Cuxhaven
- Projektabschnitt zwischen Stade und Cuxhaven
- Streckenlänge 62 km

bestehende Infrastruktur

- nicht elektrifiziert
- Höchstgeschwindigkeit 120 km/h
- Zweigleisigkeit, Ausnahme Eingleisigkeit zw. Himmelpforten und Hechthausen
- Bahnanlagen: u.a. 30 Brücken, 56 Bahnübergänge, 5 Stellwerke

zukünftige Infrastruktur

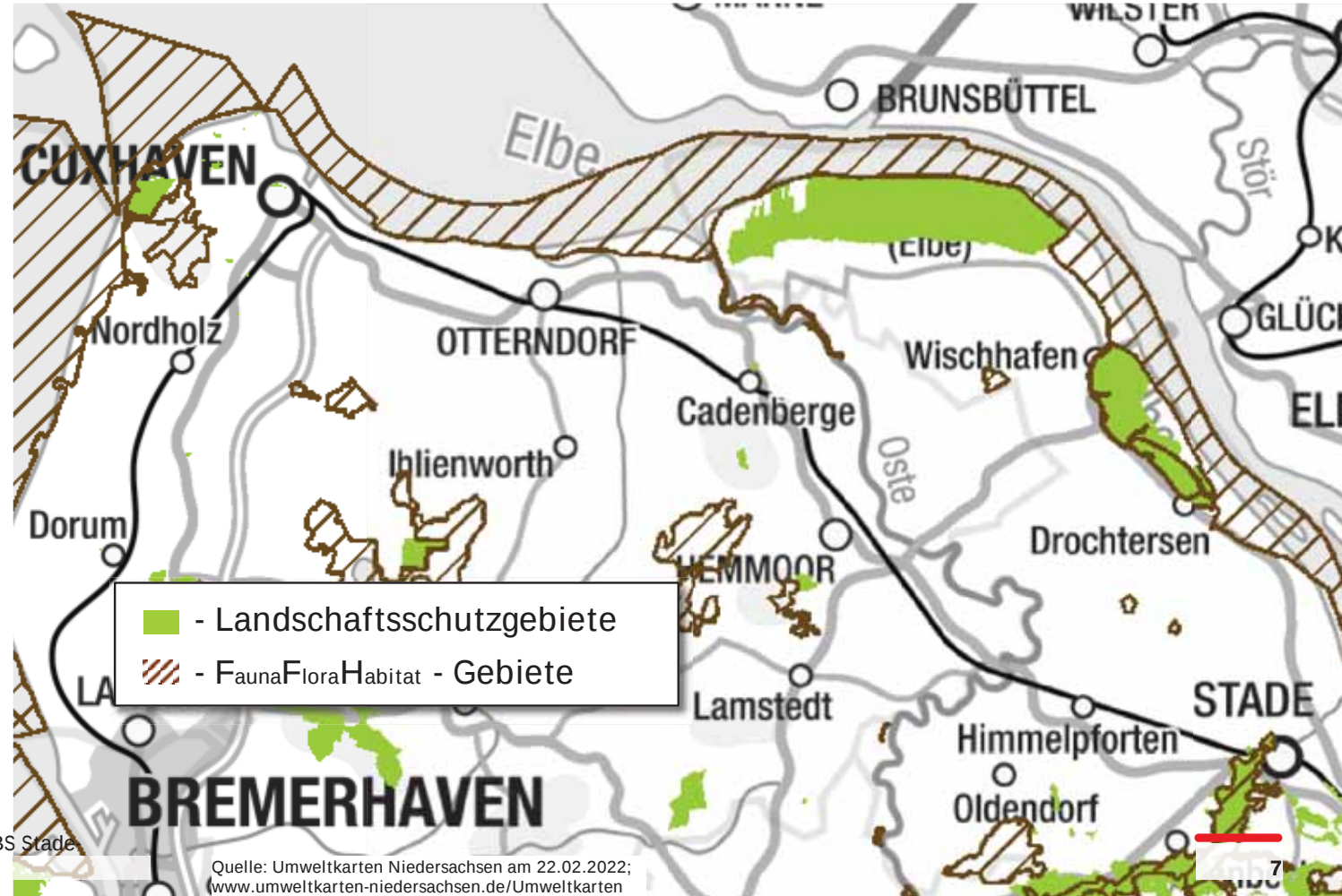
- elektrifiziert (Neubau der Oberleitungsanlage)
- Höchstgeschwindigkeit 160 km/h
- Beibehaltung der Ein- und Zweigleisigkeit
- angepasste Bahnanlagen

Die Auswirkungen auf die Umwelt werden im weiteren Projektverlauf genau untersucht.

Abstimmungen mit den Behörden

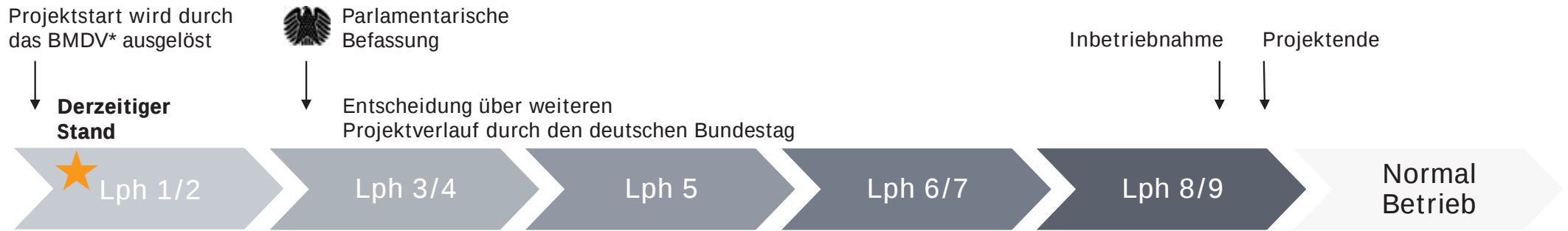
Während des gesamten Projektverlaufes stehen wir mit den Umweltbehörden in Kontakt und stimmen gemeinsam das weitere Vorgehen ab.

Sie möchten sich die Umweltkarten im Detail ansehen, dann folgen Sie einfach folgendem Link [„Umweltkarten Niedersachsen“](http://www.umweltkarten-niedersachsen.de/umweltkarten).



1. Projektinhalte
- 2. Zeitlicher Projektverlauf**
3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation
4. Zusammenfassung

Der Projektfahrplan steht – bis zur Inbetriebnahme sind die üblichen 9 Leistungsphasen von Bauprojekten zu durchlaufen.



*BMDV: Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Lph 1 und 2
Grundlagenermittlung und Vorplanung
Untersuchungen und Planung von Varianten

Lph 3 und 4
Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung
Detaillierte Planung der Vorzugsvariante

Lph 5
Ausführungsplanung
Erstellung der Pläne für die Baustelle

Lph 6 und 7
Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe
Abschluss der Bauverträge

Lph 8 und 9
Bauüberwachung und Objektbetreuung
Bauphase und Abrechnung

...übrigens, die Leistungsphasen sind nicht alle gleich lang – wie lang jeweils, lässt sich am Beginn eines Projektes nicht zuverlässig sagen.

Derzeitiger Stand: Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung

Hier werden unter anderem folgende Aspekte untersucht



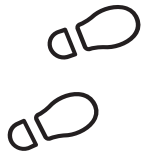
- **Baugrund** – Wie ist der Boden beschaffen? Wie hoch steht das Grundwasser?
Hierfür werden Sondierungen durchgeführt und Baugrundgutachten erstellt.
- **Umwelt** – Sind Schutzgebiete in der Nähe? Wie kann ein möglicher Eingriff in die Landschaft ausgeglichen werden?
Hierfür stimmen wir uns gemeinsam mit den Umweltbehörden ab.
- **Schall** – Werden die Grenzwerte eingehalten? Werden Schallschutzmaßnahmen erforderlich?
Hierfür werden Messungen durchgeführt und Schallgutachten erstellt.
- **Flächenbedarf** – Ist Grunderwerb erforderlich? Welche Grundstücke wären betroffen?
Hierzu gehen wir frühzeitig auf die Grundeigentümer zu.
- **Bauablauf und Bahnbetrieb** – Wie können verkehrliche Einschränkungen möglichst gering gehalten werden?
Hierfür werden Bauablaufpläne erstellt. Notwendige Gleisperrungen werden in den Fahrplänen berücksichtigt.

Ein Inbetriebnahme-Termin kann jetzt noch nicht genannt werden – dafür gibt es noch zu viele Unbekannte.



Das wesentliche Ziel der Leistungsphasen 1 und 2 ist die Erstellung von möglichen Lösungsvarianten.

- Nach Abschluss der Leistungsphase 2 liegt die Vorplanung in Varianten vor. Diese verschiedenen Lösungsvarianten sind hinsichtlich technischer Inhalte, Kosten und Terminen in gleicher Tiefe betrachtet. So ist eine fundierte Entscheidungsgrundlage gegeben. Hierbei werden unter anderem auch konkrete Termine und Kosten genannt.



Sobald die Vorplanungsvarianten erstellt sind, folgen die nächsten Schritte:

- **Parlamentarischen Befassung:** Auf Basis der Vorplanungsergebnisse wird im Rahmen einer Parlamentarischen Befassung im Deutschen Bundestag eine Entscheidung über die Fortführung des Projektes getroffen.
- **Entscheidung über weiteren Projektverlauf durch das BMDV:** Spricht sich der Deutsche Bundestag für die Fortsetzung des Projektes aus, löst das BMDV* die nächsten Leistungsphasen (3-9) für die ausgewählte Vorzugsvariante aus.
- **Entwurfsplanung:** Die ausgewählte Vorzugsvariante wird in der Entwurfsplanung als realisierbares Konzept detaillierter geplant.

*BMDV: Bundesministerium für Digitales und Verkehr

1. Projektinhalte
2. Zeitlicher Projektverlauf
- 3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation**
4. Zusammenfassung

Wir berichten regelmäßig über den Projektfortschritt und nehmen Ihre Hinweise auf.

Information der Öffentlichkeit

- Informationsgespräche mit Behörden (Landesministerien, Verwaltungen in den Kreisen Stade und Cuxhaven)
- Projektvorstellung Regionalpolitik: Ausschüsse der Kreise Stade und Cuxhaven
- Projekt-Website <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/stade-cuxhaven> (online Go vsl. 25. Mai 2022) und Presseinformation
- Informationsgespräche mit Vereinen und Verbänden aus den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Verkehr und Tourismus, etc.
- Online-Bürger:innen-Information auf <https://www.db-buergerdialog.de/stade-cuxhaven> am 23. Juni 2022, 17 bis 19 Uhr
- Bedarfsorientierte Kommunikationsmaßnahmen parallel zum Planungsprozess

Übergabe der Unterlagen zur Parlamentarischen Befassung (PaBe)

- Debatte und Beschluss im Deutschen Bundestag



Heute



vsl. 2024/25



Wir werden zahlreiche Möglichkeiten zur Information und zum Dialog einrichten.

- Wir werden umfassend und zeitnah auf <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/stade-cuxhaven> (online Go vsl. Mai 2022) über das Projekt informieren.
- Hier können Sie eine Infomail zum Projekt bestellen. Wenn sich zum Projektstand auf der Website etwas ändert, informieren wir Sie per E-Mail.
- Wir haben eine Projekt E-Mail-Adresse eingerichtet: stade-cuxhaven@deutschebahn.com
- Sie können uns über unser Bürgertelefon erreichen: 040 3918-8001
Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr
- Wir informieren über das Projekt per Pressemitteilung und wahlweise per Aushang, Postwurfsendung oder per Anzeige.

1. Projektinhalte
2. Zeitlicher Projektverlauf
3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation
- 4. Zusammenfassung**



Elektrifizierung - Die Züge sollen künftigen mit Strom betrieben werden. Mit dem Elektroantrieb können Züge schneller beschleunigen und Reisende gelangen zügiger an ihr Ziel.



Geschwindigkeitserhöhung - Zukünftig soll die Höchstgeschwindigkeit von Personenzügen von 120 km/h auf 160 km/h erhöht werden. Dies und die Elektrifizierung führen zu einer Fahrzeitverkürzung von ca. 12 Minuten im Nahverkehr.



Klimaschutz - Die Züge können zukünftig mit Elektroantrieb statt wie bisher mit Dieselantrieb fahren. Sie sind leiser und reduzieren den CO2-Ausstoß. Somit schont die Elektrifizierung die Umwelt und das Klima.



Umweltbelange - Die Umweltbelange hinsichtlich Natur- und Artenschutz sowie Lärm werden detailliert untersucht. Es folgen intensive Abstimmungen und die Berücksichtigung in der Planung.



Baubetrieb - Die Baumaßnahmen sollen unter dem „rollenden Rad“ realisiert werden, also während die Strecke im Betrieb bleibt.



Frühe und umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung – Wir stehen im Dialog mit allen Betroffenen. Weit vor einem verwaltungsrechtlichen Verfahren führen wir eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durch.



Vielen Dank